



Der Wehrmachtsbericht

Aus dem Führer-Hauptquartier, 1. Juni. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In der Ostfront verlor der Tag bis auf örtliche Kampfaktivität am Kuban...

Ein deutsches Unterseeboot versenkte im Mittelmeer ein feindliches Handelsschiff von 8000 BRT.

unternommen gegen Europa unmittelbar folgen wird.

Damit ist die letzte Frage, welche Absichten der Gegner zunächst hegt, bzw. zu welchem Entschluß er kommen wird, noch vollkommen offen.

20 Feindflugzeuge abgeschossen

Der italienische Wehrmachtsbericht

Rom, 1. Juni. Das Hauptquartier der italienischen Wehrmacht gibt bekannt: Im Hafen von Souise riefen von deutschen Flugzeugen abgeworfene Bomben ausgedehnte Brände hervor.

Kampfhähne am Verhandlungstisch

Drahtbericht unseres Korrespondenten in Madrid, 2. Juni. Wie aus Madrid gemeldet wird, hat General Catroux...

Von Bunker zu Bunker sprang der Rote Hahn

Pioniere deckten die Absehbewegungen vom Kaukasus bis zum Kubanfluß

Von Kriegsberichter Georg Lindinger

PK. Wir haben Abschied von den Höhen des Westkaukasus genommen, die uns so verkauft waren und unsere heimatischen Namen trugen.

In einer dieser nächtlichen Nächte fechten plötzlich kalte Nordküme ein, begleitet vom heftigen Regen und Schneehäuten.

Achtung, Flieger von links! Wie oft erfolgte dieser Ruf! Jeder sah nach dem Gewehr, der einzigen Waffe, die in dieser Lage zu helfen vermochte.

Ueberseesversuch am Kuban gescheitert

16 Sowjetboote versenkt oder schwer beschädigt - Wiederaufflackern der Kämpfe

Berlin, 1. Juni. Im Ostabschnitt des Kuban-Brückenkopfes lebten die Kämpfe von neuem auf. Die Vorkämpfer hatten die Gesechtspause des Vortages dazu benützt, frische Kräfte heranzuführen.

Unser Grenadiere und Jäger, unterstützt durch Sturmgeschütze und Nahkampfmittel, stießen überraschend in den feindlichen Aufmarsch hinein.

Die Geschehnisse an den übrigen Abschnitten der Ostfront hatten nur örtliche Bedeutung.

Soldatischer Geist unserer Jugend

Reichsführer und Reichsjugendführer vor HJ-Freiwilligen für die Waffen-SS

Berlin, 1. Juni. Auf einem Truppenübungsplatz sprachen Reichsführer Himmler und Reichsjugendführer Ungermann vor mehreren tausend Kriegsfreiwilligen der Hitler-Jugend.

Der Reichsführer Himmler betonte, in der Zeit der opferreichen Wochen an den Fronten dieses Krieges sei der Wunsch der Jugend am stärksten geweckt, als freiwillige Kämpfer der Front vorwärts zu sein.

Versprechungen Roosevelts entlarvt

USA-Fachmann rechnet mit 15 Millionen Arbeitslosen nach dem Kriege

Drahtbericht unseres Korrespondenten in Washington, 2. Juni. Wie die so viel gepriesene Zukunft des nordamerikanischen Arbeiters, die Roosevelt oft genug rosarot ausgemalt hat, in Wirklichkeit aussehen wird, enthüllt jetzt...

Sobald nach Beendigung des Krieges würden die USA-Fabriken, so führte er aus, sechs Millionen Hilfsarbeiter entlassen.

Der Reichsführer Himmler betonte, in der Zeit der opferreichen Wochen an den Fronten dieses Krieges sei der Wunsch der Jugend am stärksten geweckt, als freiwillige Kämpfer der Front vorwärts zu sein.

den tätig sind. Ferner rechnet Fleming mit der Entlassung von ungefähr sieben Millionen Mann bei Kriegsende aus der USA-Armee.

Washingtons Liebeswerben um Moskau
Stockholm, 1. Juni. Nach einer Londoner Meldung hat Roosevelts Briefträger Davies während seines Aufenthalts in Moskau erklärt...

Palermo, Hauptstadt in der Goldmuschel-Ebene

An der Nordküste Siziliens, an dem Golf von Palermo liegt die gleichnamige Hauptstadt der Insel. Südlich des Monte Pellegrino breitet sich Palermo in der fruchtbaren Ebene der Conca d'Oro (Goldmuschel) in Gestalt eines Vierecks aus.

Griechen Panormus. Später gehörte die Stadt den Karthagern. Die Römer eroberten die Stadt 254 v. d. Z. Bei der Reichsteilung kam Panormus an die byzantinischen Kaiser, 515 wurde es von den Goten erobert, doch 524 von Belisar wieder befehligt.



Generalstabschef Roatta

In der Leitung des Generalstabes des italienischen Heeres wurde von Duce ein Wechsel vollzogen. Der bisherige Generalstabschef General Ezio Rossi gibt die Leitung an General Mario Roatta ab und übernimmt den Befehl über eine Armeegruppe.

Vierfache USA-Verluste auf Attu

Tokio, 2. Juni. Der Kampf auf Attu ist beendet. Alle Japaner, die dort eingekerkert waren, sind dem Heldentod gestorben, nachdem sie noch einen letzten todesmühtigen Angriff gegen die amerikanischen Truppen unternommen hatten.

Politik in Kürze

Reichsorganisationsleiter Dr. Ley wolle in den neuen Moskau, Köln, Aachen, Düsseldorf und Essen, wo er auf Großkapellen politischer Leiter über die Notwendigkeiten des totalen Krieges sprach.

Ein an der Ostfront unter Führung des Ritterkreuzträgers Oberstleutnant Freiherr von Beck eingeleitetes Kampfgeschwader konnte seinen 35.000. Einsatz melden.

Seit Beginn des Ostfeldzuges haben Brunnenbautrupps 75 Brunnen, häufig unter Weindebusch, hergestellt.

Der bisherige Gouverneur des Distrikts Krakau, H. Brigadeführer Dr. Wendler, ist zum neuen Gouverneur des Distrikts Lublin ernannt worden.

Die französischen Vertreter-Generale de Gaulle und Girard beschlossen, den ehemaligen Senator Maro-cell als ihren Vertreter nach Washington zu entsenden.

Die schwedische Handelsflotte hat seit Beginn des Krieges 196 Schiffe mit insgesamt 825.000 BRT. verloren.

Nach New York ist Moskau die judenreichste Hauptstadt der Erde; unter den 3,5 Millionen Einwohnern befinden sich rund eine halbe Million Juden.

Die ägyptische Regierung hat beschlossen, diplomatische Beziehungen zur Sowjetunion aufzunehmen und eine ägyptische Gefandtschaft in Moskau zu errichten.

Neues aus aller Welt

Das hatten ihr die Karten nicht vorausgesagt. Die Witwe Karoline Mathae, geborene Mühl, in Frankfurt betrieb geraume Zeit hindurch ein einträgliches „Gewerbe“ als Kartenlegerin.

Rassenpolitik fordert zwei Menschenleben. In Vierzehn Kreise Galie hatte ein bei einer Familie zu Besuch weilender Mann seine Pistole nach Herausnahme des Magazins in den Kleiderkasten gelegt.

Tobringendes Gras von überschwemmter gewesener Wiese. In Kleingärten in Kreuze Bernburg wurden die Kräuter eines Bauern mit frisch gemähtem Gras gefüllt, das von einer kleinen Insekt auf der Spitze eingestochen worden war.

Liebesgabewakel brachte Ehepaar ins Gefängnis. Ein Ehepaar aus dem Verastischen Land hatte einen Zivilprozeß zu führen. Falsch angewandte Schläge sollte hier eine Wendung bringen, weshalb der Ehepaar kurz vor Weihnachten im Laufe des Prozesses bearbeitenden Richters erschien und der ihm offenkundig Hausangestellten an der Türe ein Paketchen für den Richter überreichte.

Von einer Kuh auf die Öhrner genommen. Beim Eintreiben von Vieh wurde in Schmalldalen ein sechsähriges Mädchen von einer schmerzhaften Kuh auf die Öhrner genommen und über einen Baum geschleudert.

Der Todesopfer einer Alkoholvergiftung. In Stettin hatten sich einige fremdländische Arbeiter „hintenherum“ mehrere Flaschen sogenanntes Schnapfes besorgt, dem sie reichlich zusprachen.

Der Rundfunk am Donnerstag

Reichsprogramm: 15 bis 16 Uhr: Lustige Musikanten; 16 bis 17 Uhr: Kleine Klassische Musik; 17.15 bis 18.30 Uhr: Ringende Heimatlieder; 20.35 bis 22 Uhr: „Wie es euch gefällt“ - Wagner's „Tristan und Isolde“ (dritter Akt) - Deutschland-Lieder; 21.15 bis 22.30 Uhr: Von Beethoven bis Raff; 20.15 bis 22 Uhr: „Münchener Geschichten“ (große Abendunterhaltung).



